derliegend, aufstrebend" sondern an freien Stellen auch „kriechend" bemerkte), *Astrantia minor* L., *Libanotis montana* All., *Dentaria heptaphyll.* Vill., *D. enneaphyllos* L., *Juncus Jacquini* L., *Hostii* Tausch, *Cotoneaster tomentosa* Lindt., *Ranuncul. Thora* L., *alpestris* L., *Rhodothamn. Chamaecist.* Rchb., *Androsace obtusifol.* All., *Primula longiflora* All., *Carex aterrima* Hopp, *Aremonia agrimonioides* Neck. in Gebüschen. — Die Fortsetzungen des Gebirges il Priù (l'Ebrèo) und Tremalz haben mit Ausnahme der *Saxifraga diapensoides* Bell. und *Möhringia glauca* die gleiche Flora wie Tombèa.

Am 6. Juli am obersten Ende des Val di San Michele und gegen Prà della vì: *Phyteuma comos.* L., *Polystichum rigidum* DC., *Aquilegia pyrenaica* DC., *Euphorbia verrucosa* Lam., *Ranunculus Thora* L., *alpestr.* L., *Villarsii* Koch, *Homogyne alpina* Cass., *Dentaria heptaphyll.* Vill., *Serratula Rhaponticum* DC., *Corydalis lutea* DC., *Geum montanum* L., *Daphne striata* Tratt., *Arabis bellidifol.* Jacq., *Geranium phaeum* L., *Saxifraga mutata* L., *Horminum pyrenaic.* L., *Scrophularia Hoppii* Koch., *Festuca spectabilis* Jan., *Knautia longifolia* Koch, *Centaurea austriaca* Willd. var. *rhaetica* Moritzi, *Mulgedium alpinum* Cassin, *Carex glauca* Scop., *montana* L., *baldensis* L., *firma* Host., *Rhododendr. hirsut.* L., *Campanula Scheuchzeri* Vill., *Orchis militaris* L., *ustulata* L., *globosa* L., *mascula* L., *maculata* L., *Spitzelii* (auf bebuschten steinigen Triften mit dunkelviolett-grünlichen Blüthen), *Prenanthes purpur.* L., *Gentiana punctata* L., *Carex alba* L., *Doronicum cordifol.* Sternb., *Gymnadenia odoratiss.* Rich, *albida* Rich., *Platanthera bifol.* Rich. An den Seiten von Tremalz und Casette auf steinigen Abhängen von circa 3500—4000 W. F.: *Dentaria bulbifera* L., *Ranuncul. aconitifol.* L., β. *platanifol.*, *Dentaria heptaphyll.* Vill., *Anemone narcissiflora* L., *Carex ferruginea* Scop., *Alnus viridis* DC., *Helleborus niger* L., *Aremonia agrimonioides* Neck., *Orchis Spitzelii* Sauter. (Schluss folgt.)

Nekrolog.

Leipzig, 15 Febr. Wir haben vor Kurzem den Tod eines sehr verdienten Naturforschers zu beklagen gehabt. Carl Andreas Geyer, gleich bekannt den systematischen Botanikern Europa's als denen Nordamerica's, ein zweiter Pursh, verschied nach qualvollen Herzleiden am 21. November zu Meissen. Selten vereinen sich in dem Leben eines Mannes so schroffe Hemmungen gegen das Streben nach höherm Ziel, so tüchtige umfangreiche Leistungen mit so wenig materiellem

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0145-4

derliegend, aufstrebend" sondern an freien Stellen auch „kriechend" bemerkte), *Astrantia minor* L., *Libanotis montana* All., *Dentaria heptaphyll.* Vill., *D. enneaphyllos* L., *Juncus Jacquini* L., *Hostii* Tausch, *Cotoneaster tomentosa* Lindt., *Ranuncul. Thora* L., *alpestris* L., *Rhodothamn. Chamaecist.* Rchb., *Androsace obtusifol.* All., *Primula longiflora* All., *Carex aterrima* Hopp, *Aremonia agrimonioides* Neck. in Gebüschen. — Die Fortsetzungen des Gebirges il Priù (l'Ebrèo) und Tremalz haben mit Ausnahme der *Saxifraga diapensoides* Bell. und *Möhringia glauca* die gleiche Flora wie Tombèa.

Am 6. Juli am obersten Ende des Val di San Michele und gegen Prà della vì: *Phyteuma comos.* L., *Polystichum rigidum* DC., *Aquilegia pyrenaica* DC., *Euphorbia verrucosa* Lam., *Ranunculus Thora* L., *alpestr.* L., *Villarsii* Koch, *Homogyne alpina* Cass., *Dentaria heptaphyll.* Vill., *Serratula Rhaponticum* DC., *Corydalis lutea* DC., *Geum montanum* L., *Daphne striata* Tratt., *Arabis bellidifol.* Jacq., *Geranium phaeum* L., *Saxifraga mutata* L., *Horminum pyrenaic.* L., *Scrophularia Hoppii* Koch., *Festuca spectabilis* Jan., *Knautia longifolia* Koch, *Centaurea austriaca* Willd. var. *rhaetica* Moritzi, *Mulgedium alpinum* Cassin, *Carex glauca* Scop., *montana* L., *baldensis* L., *firma* Host., *Rhododendr. hirsut.* L., *Campanula Scheuchzeri* Vill., *Orchis militaris* L., *ustulata* L., *globosa* L., *mascula* L., *maculata* L., *Spitzelii* (auf bebuschten steinigen Triften mit dunkelviolett-grünlichen Blüthen), *Prenanthes purpur.* L., *Gentiana punctata* L., *Carex alba* L., *Doronicum cordifol.* Sternb., *Gymnadenia odoratiss.* Rich, *albida* Rich., *Platanthera bifol.* Rich. An den Seiten von Tremalz und Casette auf steinigen Abhängen von circa 3500—4000 W. F.: *Dentaria bulbifera* L., *Ranuncul. aconitifol.* L., β. *platanifol.*, *Dentaria heptaphyll.* Vill., *Anemone narcissiflora* L., *Carex ferruginea* Scop., *Alnus viridis* DC., *Helleborus niger* L., *Aremonia agrimonioides* Neck., *Orchis Spitzelii* Sauter. (Schluss folgt.)

Nekrolog.

Leipzig, 15 Febr. Wir haben vor Kurzem den Tod eines sehr verdienten Naturforschers zu beklagen gehabt. Carl Andreas Geyer, gleich bekannt den systematischen Botanikern Europa's als denen Nordamerica's, ein zweiter Pursh, verschied nach qualvollen Herzleiden am 21. November zu Meissen. Selten vereinen sich in dem Leben eines Mannes so schroffe Hemmungen gegen das Streben nach höherm Ziel, so tüchtige umfangreiche Leistungen mit so wenig materiellem

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0145-4

Lohne, nach dem Fehlschlagen der gerechtesten Wünsche eine so männliche Resignation unter dem regsten Fortwirken. Geboren zu Dresden am 30. Nov. 1809 musste der unter ungünstigen Verhältnissen aufwachsende Knabe die Zeit zum Lernen sich mühselig zu gewinnen suchen, und, Grünes und Früchte feilhaltend, lernte er die Anfangsgründe der lateinischen Sprache. Die Liebe zur Pflanzenwelt, geweckt durch seinen Vater, einen ebenso rechtlichen als unbemittelten Gärtner, wurde immer reger: der heranwachsende Jüngling lernte und conditionirte in mehreren sächsischen Gärten. Treffliche Anlagen, eine vollendete Sittenreinheit, ernste Studien der Botanik (er war einer der fleissigsten Zuhörer Reichenbach's) und die Leichtigkeit in der Erlernung neuerer Sprachen zogen die Aufmerksamkeit Mehrerer auf den blühenden, kräftigen jungen Mann, dessen länger gehegte Wünsche dadurch gekrönt wurden, dass der König von Sachsen demselben eine Reiseunterstützung auf drei Jahre ertheilte. Von 1834—45 hat Geyer mit seltenem Eifer unter allen denkbaren Beschwerden die Flora der Vereinigten Staaten in den ödesten Gegenden erforscht. Die Kenntniss der Missouriflächen, des Dacolabat-, des Upper- und Lower-Jowagebiets, der Ufer des Soygarron, vor Allem des Oregongebiets ist durch seine Untersuchungen gefördert, in vielen Gegenden dieser Gebiete begründet worden: sein Name gehört der Geschichte der Botanik Nordamerica's. Sein Blick für pflanzengeographische Verhältnisse war eben so bewundernswerth, als die Genauigkeit seiner Beschreibungen, bei denen die feinsten Verhältnisse berücksichtigt sind. Während er als Botaniker die bescheidensten Formen erspähte, hatte der Reisende stets die Aufgabe vor Augen, heilsame, technisch oder ökonomisch wichtige Pflanzen aufzusuchen. Sein reiches Originaltagebuch vom Oregon enthält mitten unter den höchst anziehenden Erzählungen des Erlebten zahlreiche wichtige Beobachtungen. Der Lohn für alle diese Mühen war die Hochachtung der Männer der Wissenschaft. Geyer wäre im Stande gewesen, den ausgedehntesten wissenschaftlichen Gärten vorzustehen — das Schicksal vergönnte dem vertrauensvoll in die Heimath Zurückgekehrten den Besitz eines Gärtchens von etwa zwei Ackern, wo der Freund Asa Gray's, Torrey's, Dr. Engelmann's, Fremont's, Stewart's, Sir W. Hooker's und anderer gefeierter und verdienter Männer Levkoi und Vergissmeinnicht und Gemüse für den Meissener Markt baute, während er seine übrige Zeit mit Unterricht in der systematischen Botanik und der englischen Sprache ausfüllte. Aber seine vielen Kenntnisse und schönen Erfahrungen blieben auch ausserdem nicht unbe-

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0146-0

nutzt: die verhältnissmässig so zahlreichen gebildeten Männer der alten sächsischen Stadt, besonders die Mitglieder der dortigen Gesellschaft Isis, schätzten und liebten den seltenen Mann, dem sie gern die kurze Entschlossenheit nachsahen, die der langjährig Gereiste meist für sein übriges Leben behält. Dazu redigirte derselbe die gediegene „Chronik des Gartenwesens" (1851—53), eine der wenigen Gartenzeitschriften, welche nicht ihre Existenz durch Uebersetzungen aus englischer und niederländischer Gartenliteratur fristete und die bis ins Innere Russlands guten Absatz fand. Ein edler und zufriedener Familienkreis entschädigte ihn für seine bittern Erfahrungen; das Bewusstsein seines Werths und seiner Verdienste erhielt ihm die Hoffnung auf eine wohlwollende Anerkennung durch Gewährung einer angemesseneren Stellung: allein es war anders beschlossen! Ein überaus zahlreiches, schmerzlich bewegtes Leichengeleit, ein Nachruf voll der wärmsten Anerkennung gaben neues Zeugniss davon, was Geyer allen Denen war, die ihn zu kennen das Glück hatten.

Repertorium

für die periodische botanische Literatur der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts.

(Fortsetzung.)

75. (vgl. No. 45.) Linnaea. Herausgegeben von D. F. L. v. Schlechtendal. Halle. 1852. 8. Bd. 9, H. 4, 5.

F. Müller, Diagnoses et descriptiones plantarum novarum, quas in Nova Hollandia australi praecipue in regionibus interioribus detexit et investigavit. S. 385.

de Schlechtendal, Verbenarum VI. hortensium fructus describit. S. 446.

Plantae Muellerianae. Beitrag zur Flora Südaustraliens aus den Sammlungen des Dr. Ferd. Müller. S. 449.

Compositae, auctore Sonder. S. 450.

Ferd. Müller, Plantae Muellerianae. Beitrag zur Flora Südaustraliens. S. 513.

v. Schlechtendal, Holcus spicatus L. Ein kritischer Versuch. S. 531.

Alph. De Candolle, Plantae quaedam itinerantium sub numeris communicatae ex speciminibus authenticis aut certissimis herbarii Candolleani determinatae, adjunctis passim notationibus et descriptionibus. S. 570.

Adolf Scheele, Beiträge zur Kenntniss der Euphorbiaceen. S. 590.

F. A. Miquel, Cycadis Rumphii stirps femina. S. 589.

A. Grisebach et A. Schenk, Observationes quaedam de plantis, quas in itinere alpino a. 1851 suscepto legerunt. S. 593.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0147-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Nekrolog. 139-141